



**Noch ein Jubiläum:** Das „Haus am Gesundbrunnen“ in Hofgeismar wurde vor 25 Jahren eröffnet – direkt gegenüber vom Café Gesundbrunnen. 29 Apartments bieten seitdem die Möglichkeit zum Betreuten Wohnen.



## Wohnen im Haus am Gesundbrunnen



**Das ehemalige Frauenheim der Altenhilfe in Hofgeismar wurde vor 25 Jahren komplett saniert**

„Deine Zeit steht in meinen Händen.“ Wenn man durchs Treppenhaus in die erste Etage geht, fällt einem der Spruch direkt ins Auge. Auf der ersten Treppenkehre hängt er, in großen, etwas altmodischen Buchstaben. Es ist der Leitspruch des „Hauses am Gesundbrunnen“, des betreuten Wohnens der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen in Hofgeismar, den die ersten Mieter gemeinsam auswählten.

Vor 25 Jahren wurde das Haus eingeweiht, damals noch

eher eine Ausnahmerecheinung im Altenpflegebereich. Nach aufwendigen Umbauarbeiten waren im ehemaligen „Frauenheim“, einem hübschen Backsteinbau in direkter Nachbarschaft zur Brunnenkirche zwischen Wiese und Bäumen, 29 abgeschlossene Wohnungen unterschiedlicher Größe entstanden, mit Aufenthaltsräumen, Aufzug und Waschküche.

Ein Erfolgskonzept, das bis heute funktioniert. Der Verwaltungsdirektor des Heimbereichs Hofgeismar, Ralf Pfannkuche

sagt: „Wir sind sehr zufrieden mit der Nachfrage. Das Konzept überzeugt, da es den Mietern Selbstständigkeit belässt und auf der anderen Seite bei Bedarf Hilfe zur Verfügung stellt. Ich glaube, diese Sicherheit ist das Wichtigste.“ Viele Mieter entschieden sich bewusst für die Einrichtung, so Pfannkuche. Ein Großteil kommt aus der näheren Umgebung, aber auch aus anderen Regionen hierher. Grund ist dann vor allem die Atmosphäre und die enge Anbindung an den Heimbereich.